Sozialministerin Schreyer: „Musterwohnungen zeigen vielfältige Möglichkeiten altersgerechten Wohnens – eine Wohnung entsteht im Regierungsbezirk Oberfranken“ – Senioren

18. August 2019

Wie sieht eine altersgerechte Wohnung aus? Und welche technische Unterstützung können ältere Menschen nutzen? Das und noch viel mehr wird künftig in sieben Musterwohnungen in Bayern erlebbar. „Wir zeigen, wie altersgerechtes Wohnen aussehen kann – praktisch und für jeden zugänglich. Dazu entstehen in ganz Bayern Musterwohnungen, so auch in Coburg im Regierungsbezirk Oberfranken. Hier können sich Bürgerinnen und Bürger, Handwerkerinnen und Handwerker sowie andere Interessierte informieren. Denn die Mehrheit der älteren Menschen will so lange es geht in der eigenen Wohnung bleiben. An vielen praktischen Beispielen zum Ausprobieren und Anfassen zeigen die Wohnungen, wie das gut gelingen kann“, so Bayerns **Sozialministerin Kerstin Schreyer**.

Insgesamt entstehen sieben neue Musterwohnungen zum Thema altersgerechtes Wohnen in ganz Bayern. Diese ergänzen die in Tirschenreuth in der Oberpfalz bereits seit Jahren bestehende Musterwohnung. Mit jeweils bis zu 100.000 Euro werden die neuen Musterwohnungen mit ihren Schauräumen gefördert. Träger der neuen Musterwohnung in Coburg ist die Stadt Coburg.

Die Musterwohnungen sollen Interessierten vor Ort Einblicke in die unterschiedlichen Möglichkeiten der altersgerechten Wohnungsanpassung geben. Besondere Beachtung wird dabei technischen Assistenzsystemen, sogenannten ‚Ambient Assisted Living‘-Lösungen (kurz: AAL) zu teil werden. Dazu gehören beispielsweise steuerbare Lichtsysteme, technikgestützte Sturzmelder oder automatische Herdabschaltungen. „Technische Hilfsmittel sollen menschliche Zuwendung nicht ersetzen. Sie können aber eine ideale Ergänzung sein, wenn es darum geht, die Selbstständigkeit im Alltag zu erhöhen“, betont die Ministerin.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers